



Beurteilungspraxis Informationen für Eltern

Schule Freilager
Zürich, 24.06.2024
Alex Müller und Pia Gallmann, SL
Idil Calis-Yasargil, KSB Letzi



Agenda

1. Beurteilung und Lehrplan 21
2. Grundsätzliches zur Beurteilung
3. Standards zur Beurteilung im Schulkreis Letzi
4. Beurteilung im Rahmen der Schulentwicklung Freilager
5. Aktueller Stand der Stufen
6. Ausblick
7. Fragen und Austauschrunde

1. Beurteilung und Lehrplan 21

Warum dieses Thema?

- Seit 2018: Einführung des Lehrplans 21
- Kompetenzorientierung im Unterricht und in der Beurteilungspraxis
- Rückmeldungen der Fachstelle für Schulbeurteilung im Schulkreis Letzi → Entwicklungsbedarf: Koordinierte Beurteilungspraxis
- Beurteilung in der Schule ist einbrisantes Dauerthema – für Schüler*innen, Eltern und Lehrpersonen.



Debatte
Schulnoten – Ja oder Nein?

Kompetenzorientierung im Lehrplan 21

- Kompetenz = Wissen + Können + Bereitschaft (Wollen)
um herausfordernde Aufgaben zu lösen

Kompetenzen beurteilen

- Der Lehrplan 21 hat den Unterricht und die Beurteilung nicht neu erfunden. Allerdings liegt der Schwerpunkt vermehrt auf der formativen und lernförderlichen Beurteilung.
- Die Schulen sind daran, ihre Beurteilungspraxis anzupassen.
- Dieser Umstellungsprozess braucht Zeit,
 - um sich der eigenen Haltung bewusst zu werden,
 - diese Überzeugungen auszutauschen und
 - schliesslich eine gemeinsame Beurteilungspraxis zu entwickeln.

2. Grundsätzliches zur Beurteilung

Funktionen der Beurteilung

- **Formative Beurteilung** begleitet und prägt den Lernprozess. Sie ist lernzielorientiert und aufbauend.
- **Summative Beurteilung** schliesst Lernphasen ab und zieht Bilanz. Lernziele müssen vorgängig bekannt sein. Durch verschiedene Beurteilungssituationen ergeben sich vielfältige Beurteilungsbelege.
- **Prognostische Beurteilung** bildet eine Einschätzung für die nächste Lernphase, Übertritte und Übergänge.

Verschiedene Normen

Sachnorm

... beschreibt, in welchem Grad eine Kompetenz erreicht ist.

... stellt den Kompetenzstand und den Lernzuwachs fest.

Individualnorm

... nimmt auf das eigene Lernen und die eigenen Lernfortschritte Bezug.

... bildet die Grundlage für die individuelle Förderung.

Sozialnorm

... vergleicht die individuelle Leistung mit derjenigen einer Referenzgruppe (Klasse, Parallelklasse, Kanton, usw.).

... ist für die Ebene «Bildungssystem» relevant.

... soll bei der Leistungsbewertung vermieden werden.

Bedeutung der Noten

- Noten werden gemäss Zeugnisreglement ausschliesslich im Zeugnis verlangt.
- Lehrpersonen sind nicht verpflichtet, ausserhalb des Zeugnisses Noten zu erteilen.
- Noten sind eine Umschreibung / Kodierung für die Gesamtleistungen eines Kindes während eines Semesters.
- Noten basieren auf einem professionellen Ermessensentscheid und nicht auf Durchschnittsrechnungen.

Noten

Definition gemäss Volksschulamt des Kantons ZH

	6	5	4	3	2 und 1
	sehr gut	gut	genügend	ungenügend	(sehr) schwach
	Die Schülerin oder der Schüler				
Erreichen der Lernziele des Unterrichts	erreicht anspruchsvolle Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen sicher	erreicht die Lernziele in allen Kompetenzbereichen und teilweise auch anspruchsvollere Lernziele	erreicht grundlegende Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen	erreicht grundlegende Lernziele in mehreren Kompetenzbereichen noch nicht	erreicht grundlegende Lernziele in den meisten Kompetenzbereichen nicht
Lösen von Aufgaben, Performanz	löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad durchwegs erfolgreich	löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad teilweise erfolgreich	löst Aufgaben mit Grundansprüchen zureichend	löst Aufgaben mit Grundansprüchen unzureichend	löst keine Aufgaben mit Grundansprüchen

Überfachliche Kompetenzen

Im Lehrplan 21

Personale Kompetenzen

Selbstreflexion

Selbstständigkeit

Eigenständigkeit

Soziale Kompetenzen

Dialog- und Kooperationsfähigkeit

Konfliktfähigkeit

Umgang mit Vielfalt

Methodische Kompetenzen

Sprachfähigkeit

Informationen nutzen

Aufgaben / Probleme lösen

Überfachliche Kompetenzen

Im Zeugnis: Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten

- Die überfachlichen, personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen, die im Lehrplan 21 beschrieben sind, werden auf der Zeugnistrückseite abgebildet.
- Die Beurteilung, ob und wie ein Lernziel erreicht worden ist, können in Schulkonferenzen mit Indikatoren festgesetzt werden.
- Diese werden den Schüler*innen und ihren Eltern kommuniziert.
- Auf Beurteilungsänderungen wird frühzeitig hingewiesen. Dies ermöglicht den Schülerinnen*innen, ihr Verhalten rechtzeitig und zeugniswirksam zu ändern.

3. Standards zur Beurteilung im Schulkreis Letzi

Standards zur Beurteilung im Schulkreis Letzi

Festgelegt von der Schulleitungskonferenz im Juni 2021

- Übergeordnet gelten für alle Schulen im Kanton Zürich die Vorgaben des Volksschulamtes.
- Die Schulleitungskonferenz hat für eine vergleichbare Beurteilungspraxis der Schulen gemeinsame Standards erarbeitet und festgelegt.
 - Diese Standards sind auf dem Merkblatt Beurteilung zusammengefasst.
 - Das Merkblatt Beurteilung beschreibt die Grundhaltung im Schulkreis Letzi.
- Die Standards gelten ab dem August 2024 verbindlich für alle Stufen der Schulen im Schulkreis Letzi.
- Sie bieten den Schüler*innen, ihren Eltern und den Lehrpersonen einen Orientierungsrahmen und Sicherheit.

Beurteilungsformen

Standards Schulkreis Letzi

- Die wichtigste Beurteilungsform im Unterricht ist die formative und lernförderliche Beurteilung.
- Lehrpersonen sind sich bewusst, dass Noten eine Kodierung der Erreichung der Lernziele in einem Kompetenzbereich darstellen.
- Bei Beurteilungsanlässen ist im Voraus ersichtlich, welche Kriterien für eine genügende Leistung erfüllt sein müssen.
- Auf das Kommunizieren von Klassendurchschnitten gegenüber Schüler*innen und Eltern wird verzichtet.
- Der Schulkreis Letzi unterstützt es, wenn Schulen in ihrer schulinternen Beurteilungspraxis Noten nur im Zeugnis erteilen.

Dokumentation

Standards Schulkreis Letzi

- Die Lehrperson ermöglicht vielfältige Beurteilungssituationen und dokumentiert diese mit Belegen. Lernkontrollen sind ein Teil dieser Belege.
- Die Note im Zeugnis stellt einen professionellen Ermessensentscheid der Lehrpersonen dar.

Transparenz

Standards Schulkreis Letzi

- Das Merkblatt Beurteilung beschreibt die Grundhaltung im Schulkreis Letzi.
- Schüler*innen erhalten unterschiedliche Formen von Rückmeldungen zu ihrem Lernzuwachs und beurteilungsrelevanten Situationen.
- Eltern erhalten vielfältige beurteilungsrelevante Belege zur Einsicht nach Hause.
- Die Lehrperson dokumentiert diese Belege transparent und nachvollziehbar.

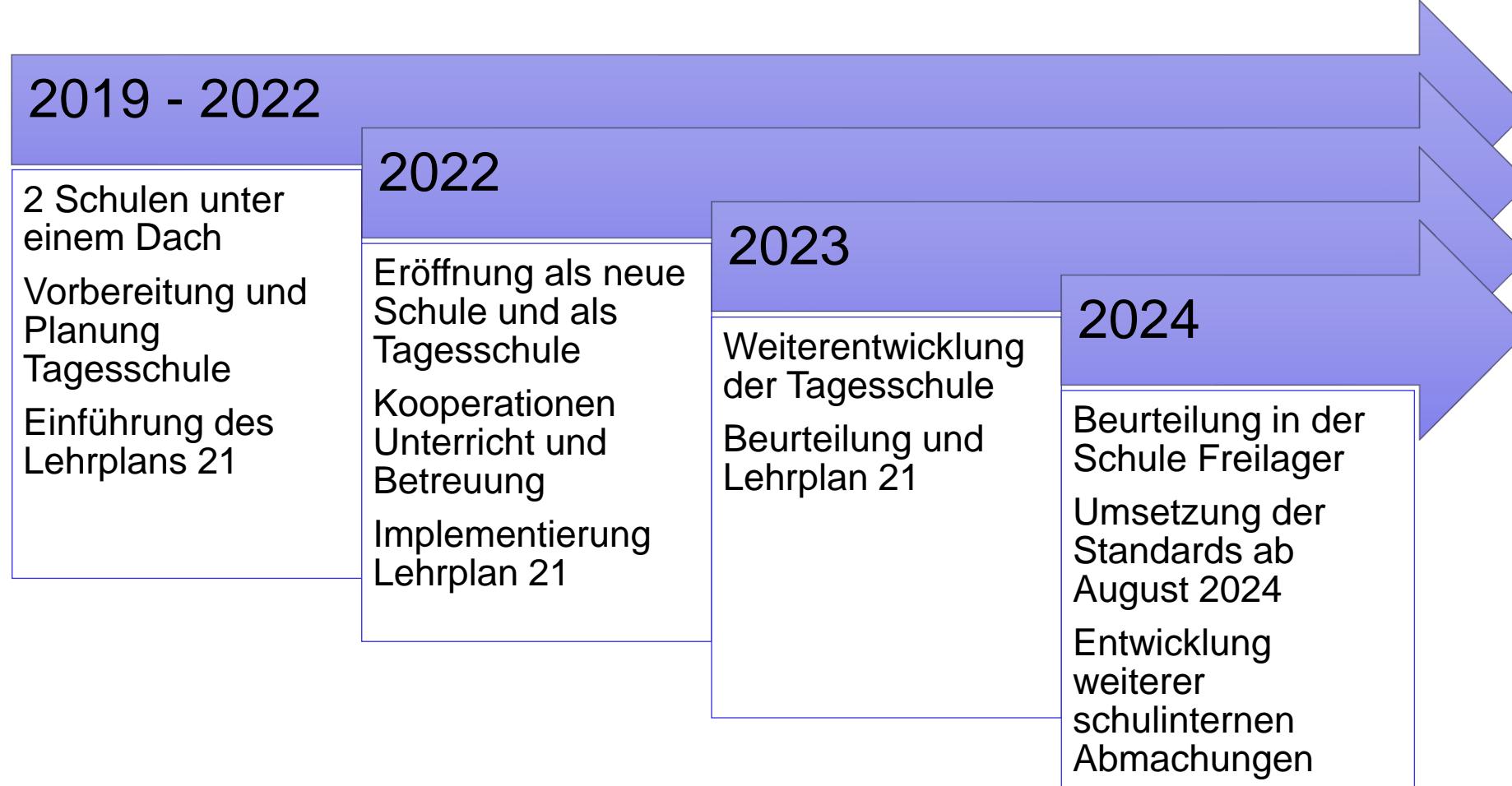
Reflexion der Beurteilungspraxis

Standards Schulkreis Letzi

- Lehrpersonen entwickeln ihre Unterrichts- und Beurteilungspraxis weiter.
- Dabei werden u.a. Vergleichsarbeiten durchgeführt. Die Diskussion über diese Ergebnisse dient sowohl der Weiterentwicklung der eigenen Unterrichts- und Beurteilungspraxis, als auch der gemeinsamen Entwicklung in der Schule.

4. Beurteilung im Rahmen der Schulentwicklung Freilager

Schulentwicklung Freilager



5. Aktueller Stand der Stufen

Alle Stufen

Aktuell

- «Zeigimappe»: 1.-6. Klasse, wöchentlich
- Schulische Standortgespräche (SSG)
 - Kindergarten: Jährlich
 - 1. Klasse: 2x/Jahr, tw. Eltern-Kind-Gespräche
 - 2.-6. Klasse: 1x/Jahr, Eltern-Kind-Gespräche
- Mündliche/schriftliche Rückmeldungen
 - Situative Rückmeldungen
 - Situative Lerngespräche
 - Zeugnisgespräche mit dem Kind: 2x/Jahr
 - Situative Telefonate/Mails mit den Eltern
- Interdisziplinärer Austausch unter Fachleuten

Kindergarten

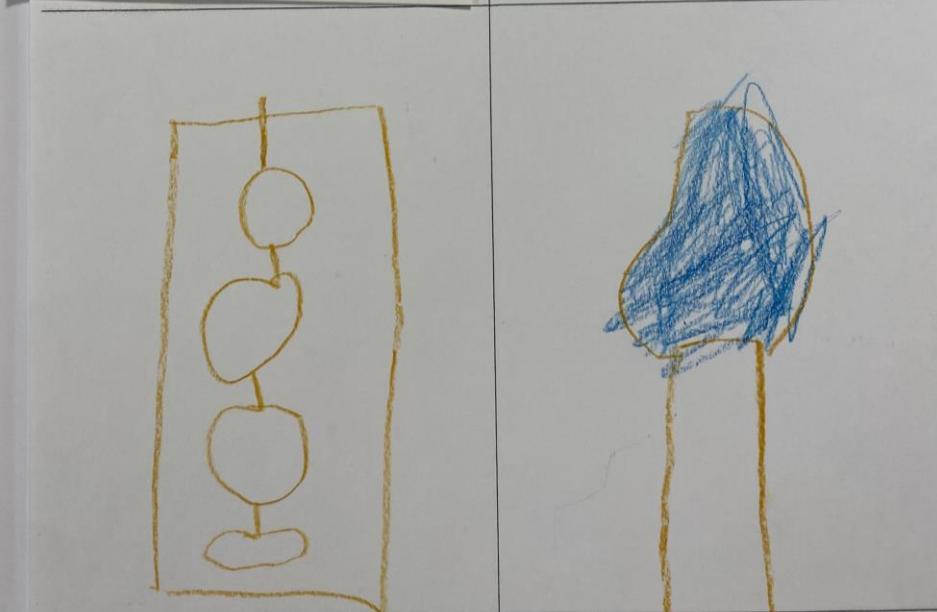
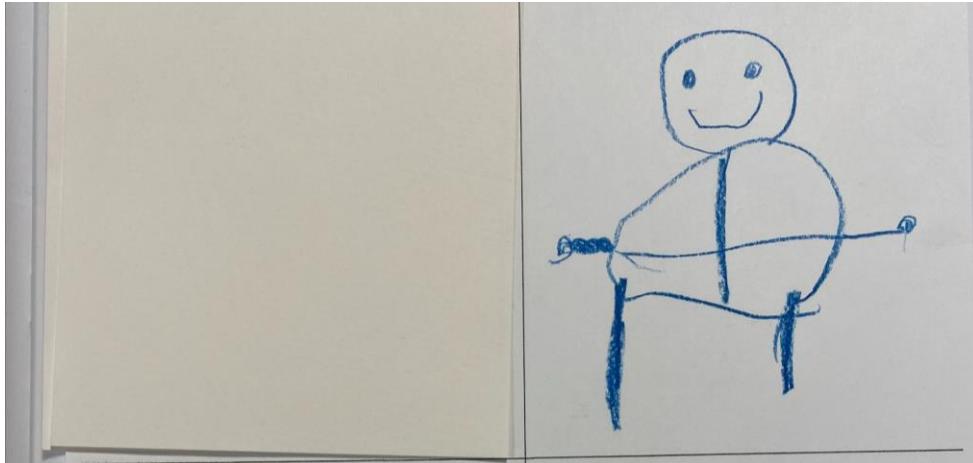
Aktuell

- 1. und 2. Kindergarten
 - Schatzheft
 - Quintalszeichnungen
 - Selbsteinschätzung
- 2. Kindergarten
 - Quintalsaufgaben inkl. Lerndialog (Gummitwist, bauen, schneiden, ausmalen, Schwung)
 - Mathematische Lernstandserfassung
 - Horgener Aufgaben

Schatzheft



Quintalszeichnungen



10. Januar 2023



29. Februar 2024



Selbsteinschätzung im 1. Kindergarten

Ich kann mich alleine an- und ausziehen.



Ich kann mit anderen Kindern spielen und teilen.



Ich kann nach dem Spielen aufräumen.

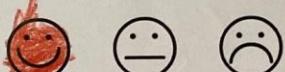


Am liebsten spiele ich mit:

Ich kann zuhören und mich an die Regeln halten.



Ich kann alleine schneiden und leimen.



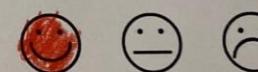
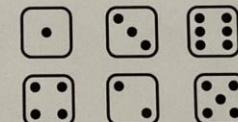
Ich kann gute Noten, wenn ich sie brauche.



Ich kenne die Farben.



Ich kenne die Würfelzahlen und kann bis 10 zählen.



Im Kindergarten mache ich am liebsten / am wenigsten gern:



+ malen + kneten
- Familiencke

Das kann ich gut / das möchte ich besser können:



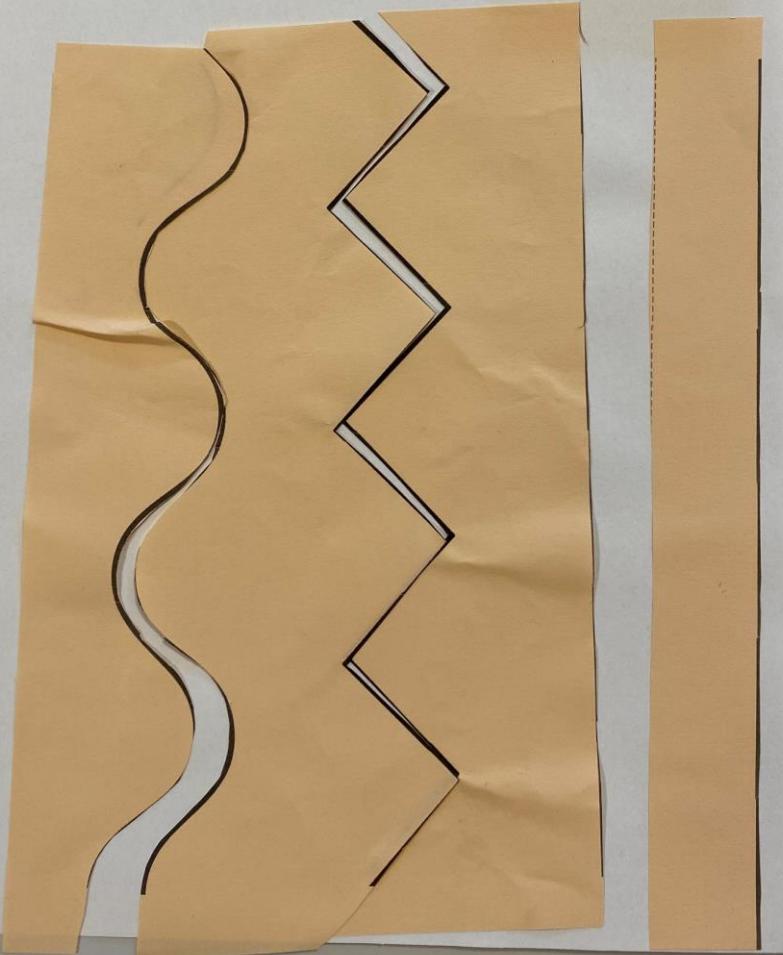
+ malen
- lesen

Ich gehe gerne in den Kindergarten.



neiden.

Datum



neiden

Schneiden

Was denkst du – ist dir das Ausmalen gut gelungen?



Was war schwierig? Warum?

Die Wellen, es war etwas mühsam

Was ist dir gut gelungen? Warum?

Die Zacken, die sind cool, weil sie wie ein Berg aussehen

Bist du zufrieden mit deinem Ergebnis?

ein bisschen

Möchtest du es gerne besser können?

ja

Wann wärst du zufrieden, was müsste anders sein?

das Geklebte gefällt mir nicht

Was könntest du machen, dass es dir besser gelingt?

Woran könnte es liegen, dass es nicht so gut gelungen ist?

Quintalsaufgabe inkl. Lerndialog

LERNSTANDSERFASSUNG MATHEMATIK 2. KINDERGARTEN

G. Seeger 2023

Durchführung: Anfang 2. Semester, einzeln im Nachmittagsunterricht

Material: Würfel, Zahlenkärtchen 1 bis 12 (Zahlenkärtchen 5 doppelt), 20 Wende- oder Biellaplättchen

Beurteilung: Häkchen machen; ja/nein; Bemerkungen/Beobachtungen notieren (Tabelle oder Rückseite)

N

Datum der Erfassung 22. 1. 24

7

Würfelergebnisse (Material: Würfel)		Antwort des Kindes
Welche Würfelergebnisse kennt das Kind, ohne abzuzählen?		1 ✓ 4 ✓ 2 ✓ 5 ✓ 3 ✓ 6 ✓
Zählen vorwärts (Material: ohne)		39
Zähle so weit du kannst! Bis zu welcher Zahl hat das Kind fehlerfrei gezählt?		
Zählen rückwärts (Material: ohne)		ab 3 ✓ ab 5 ✓ ab 10 ✓
Mengen bestimmen (Material: 20 Plättchen)		31 (1. Mal) 20 (2. Mal)
Zähle diese Plättchen! (20)		
Gelingt die 1:1-Zuordnung von Zahlwort und Plättchen?		Ja Wir besprechen das und die Modelle den Vorschlag mit vorziehen. Dann führt die rechte Hand zu den entsprechenden Plättchen.
Wählt das Kind eine sinnvolle Strategie? Welche?		Nein. Sie tippt die Plättchen in einem Haufen an und wenn dann nicht mehr, Welche sie schon gezählt hat.
Zahlenfolge (Material: ohne)		
Welche Zahl kommt genau nach 5		✓ 6
Welche Zahl kommt genau nach 9		✓ 10
Welche Zahl kommt genau nach 18		✓ 19
Welche Zahl kommt genau vor 4		✓ 3
Welche Zahl kommt genau vor 8		✓ 7
Welche Zahl kommt genau vor 12		— —
Ziffernkenntnis (Material: Zahlenkärtchen 1–12)		
Welche Ziffern kennt das Kind bereits?		1 ✓ 4 ✓ 7 ✓ 10 ✓ 2 ✓ 5 ✓ 8 ✓ 11 ✓ 3 ✓ 6 ✓ 9 ✓ 12 ✓
Ziffern von 1 bis 12 ordnen (Material: Zahlenkärtchen 1–12)		
Kann das Kind die Ziffern ordnen?		ja
Zahlvergleich (Material: ohne)		
Was ist mehr: 5 oder 3		✓ 5
Was ist mehr: 7 oder 9		✓ 9
Was ist mehr: 15 oder 17		✓ 17
Was ist mehr: 20 oder 10		✓ 20
Was ist weniger: 4 oder 6		✓ 4
Was ist weniger: 9 oder 8		✓ 8
Was ist weniger: 11 oder 12		— 12
Was ist weniger: 19 oder 18		✓ 18

Die Aufgaben auf der Rückseite sind optional und können mit Kindern durchgeführt werden, die damit nicht überfordert sind.

Evtl. die erste Rechnung probieren und abbrechen, wenn das Kind nicht die richtige Lösung nennen kann.

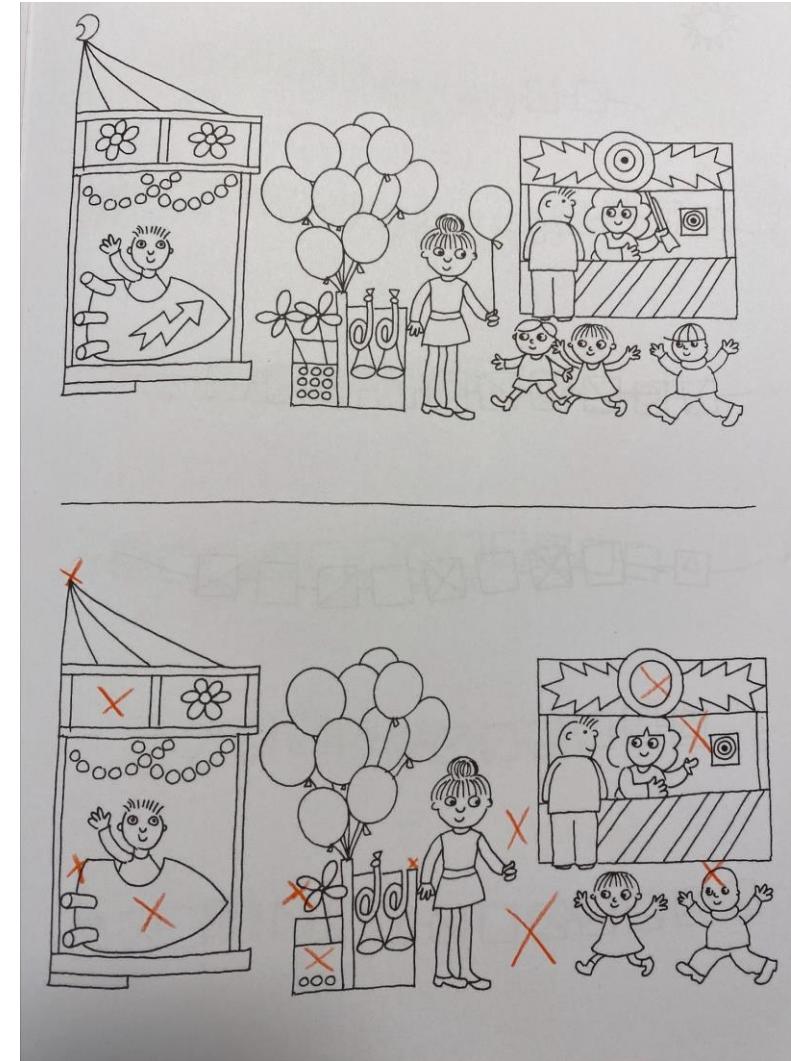
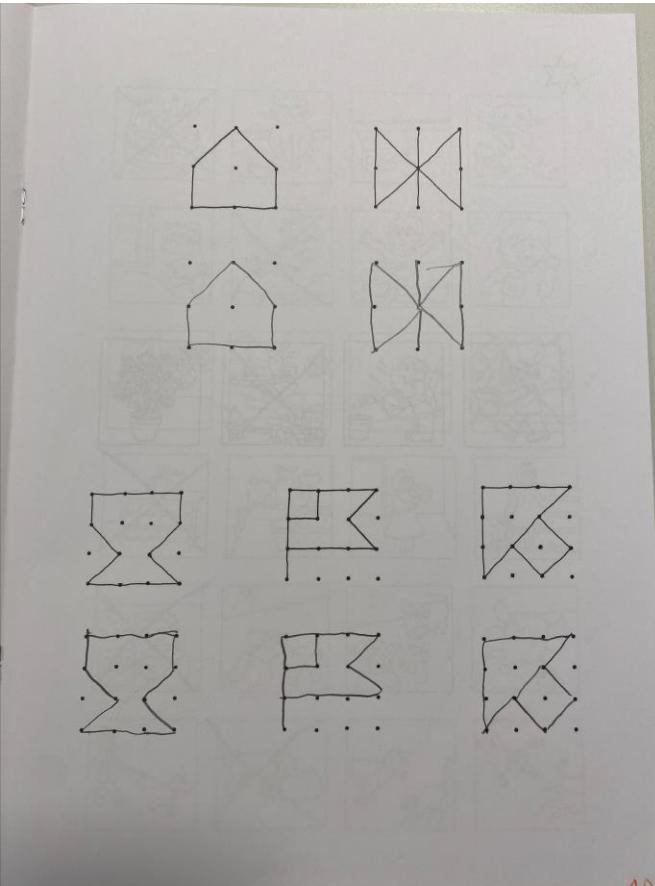
→

Rechnen (Material: Zahlenkärtchen 1–12)	Antwort des Kindes	Wie hast du das herausgefunden? (Rechenstrategie des Kindes notieren)
Die entsprechenden Zahlenkärtchen vor das Kind hinlegen.		
Wie viel gibt $4 + 5$?	9	Sie zählt mit den Fingern. 4 links + 5 rechts und zählt dann alle Finger zusammen.
Wie viel gibt $8 + 4$?	7	Sie zählt mit den Fingern. Sie hat aber keine Strategie mit dem 10er Übergang.
Welche Zahlen ergeben zusammen 10? (Material: Zahlenkärtchen 1–12; Zahlenkärtchen 5 im Doppel)	Antwort des Kindes	Wie hast du das herausgefunden? (Strategie des Kindes notieren)
Welche Zahlen ergeben zusammen 10?	Das ist zu schwierig.	
	Antwort des Kindes	Was fällt dir auf? (Antwort des Kindes notieren)
Kann das Kind seine Ergebnisse in aufsteigender Reihenfolge ordnen? (1 + 9, 2 + 8 usw.)		
Erkennt das Kind mathematische Muster?		
Lösung: links sind die Zahlen aufsteigend (immer + 1) rechts sind die Zahlen absteigend (immer - 1)		

Mathematische Lernstandserfassung



Horgener Aufgaben



Unterstufe

Aktuell

- Einheitliche Beurteilungspiktogramme (z.B. für eine Selbsteinschätzung)



- Keine Noten auf den Lernkontrollen
- Einheitliche Rückmeldungen auf den Lernkontrollen
 - «Lernziel gut erreicht»
 - «Lernziel erreicht»
- 1. Klasse: Formative und summative Beurteilungen an SSG besprechen
- 2. und 3. Klasse: Lernkontrollen nach Hause geben
- Div. formative Beurteilungsformen erproben und austauschen
- «Sprachlandkarte» entwickeln und in der Praxis testen

Maximale Punktzahl: 10 P.	Deine Punktzahl:	Signatur:
Lernziel gut erreicht ab: 9 P.	Lernziel erreicht ab: 7P.	

Textinhalt	Das muss ich noch üben.	Das kann ich teilweise.	Das kann ich gut.
Der Erzählverlauf ist zusammenhängend und nachvollziehbar.			
Die Hauptpersonen wurden erkennbar dargestellt.			
Rechtschreibung und Grammatik	Das muss ich noch üben.	Das kann ich teilweise.	Das kann ich gut.
Die Wortstellung in kurzen, einfachen Sätzen ist korrekt.			
Die Wortabstände wurden korrekt gesetzt.			
Es wurden keine Laute vergessen. Die Wörter wurden lautgetreu geschrieben.			
Die Punkte wurden korrekt gesetzt.			
Die Satzanfänge werden <u>gross geschrieben</u> .			
Die Nomen werden gross geschrieben.			
Gebräuchliche, geübte Lernwörter werden korrekt geschrieben.			
Die Doppelungen wurden korrekt geschrieben.			
Textstil	Das muss ich noch üben.	Das kann ich teilweise.	Das kann ich gut.
Die Sätze sind vollständig.			
Der Satzbau zeigt Ansätze zur Abwechslung.			
Die Wortwahl passt zur Geschichte. Einzelne Wörter oder Ausdrücke zeigen Ansätze, Personen oder Handlungen besonders darzustellen.			

Rückmeldung Projekt

Einen Sachtext für ein
Lernplakat schreiben.

Insel 4	Schreibziel	Rückmeldung
	<p>1) Ich suche alle wichtigen Informationen zusammen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Dazu lese ich die Texte genau durch und wenn ich etwas nicht verstehe, frage ich nach. <p>2) Ich fasse die gefundenen Informationen mit meinen eigenen Worten zusammen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ich schreibe den Text nicht ab. <p>3) Ich schreibe verständliche Sätze.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ich schreibe ganze Sätze und achte auf die Satzgrenzen.	<p>Liebe █</p> <p>Während der ganzen Projektarbeit hast du eng mit mir zusammengearbeitet. Wir haben gemeinsam besprochen, was du als nächster Schritt zu tun hast. Danach hast du deine Texte selbstständig geschrieben.</p> <p>Es war für dich nicht einfach, selbstständig Informationen zu deinen Themen in den Büchern zu finden.</p> <p>Dir ist es nicht immer gelungen, deine Texte in eigenen Worten zu schreiben.</p> <p>Mit viel Geduld und Durchhaltevermögen hast du bis zum Schluss deine Arbeit beendet.</p> <p>Mein Tipp an dich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Überarbeite deine Texte gewissenhaft.• Schreibe die Nomen gross.

Insel 8	<p>1) Ich schreibe möglichst fehlerfrei, in Schönschrift, meine korrigierten Texte ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Dabei achte ich auf die bekannten Rechtschreibregeln und arbeite sorgfältig. 	Du hast dir bei der Reinschrift deiner Texte Mühe gegeben.
Insel 9	<p>1) Nun gestalte ich mein Plakat. Ich schreibe den Titel gross.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ich gestalte mein Plakat sorgfältig. 	Du hast dein Plakat übersichtlich gestaltet.

1) Präsentation

- Ich trage mein Projekt vor der Klasse vor und achte auf die Tipps auf der Präsentationskarte.
- Roter Faden, Körperhaltung, Blickkontakt, deutlich, laut und frei sprechen

Für die Präsentation hast du dich gewissenhaft vorbereitet. Du hast dir überlegt, in welcher Reihenfolge du die Texte vortragen möchtest. Deine Präsentation hat mit einer Einleitung angefangen und mit einem Schlussteil aufgehört. Während der Präsentation hast du deutlich, laut und frei gesprochen. Du hast den Blickkontakt mit der Klasse gesucht. Mein Tipp für dich ist, dass du darauf achten musst, dass du die Texte deiner Präsentation genau kennst.

Liebe [REDACTED]

Ich finde es toll, dass du so grosses Interesse und viel Motivation für das Projekt gezeigt hast. Du hast deine Präsentation ganz alleine mit meinen Tipps zu Hause vorbereitet. Bravo, du hast das toll gemacht!

Liebe █

Grossartig, wie du einen Text lesen und verstehen kannst. Die Fragen hast du beantwortet, indem du den Text neben dir hattest. Du konntest viele Fragen genau beantworten. Bravo, weiter so!

Mein Tipp an dich:

- Suche im Text alle für dich wichtigen Informationen.
→ Mache im Text die wichtigen Inhalte sichtbar, indem du sie **markierst**. Somit speichert dein Gehirn den Inhalt nicht nur über das Gelesene, sondern auch über das Wortbild.
- Damit du dich in der Rechtschreibung verbessern kannst, ist es sehr wichtig, dass du am Ende einer Lernzielkontrolle deine geschriebenen Sätze **gewissenhaft** Überprüfst. Ev. kannst du dir eine Erinnerung neben deine Lernzielkontrolle legen, die dir helfen soll, dass du das Überarbeiten nicht vergisst. Du darfst gerne die Überarbeitungskarten benutzen.
- Achte auf die Verdoppelungen.
- p/b

Mittelstufe

Aktuell

- Div. formative Rückmeldungen (z.B. auf Arbeitsblättern, in Arbeitsheften, in Lernjahren zum Thema usw.) anwenden
- Unterlagen aus den Lehrmitteln (z.B. Selbsteinschätzungen, Fremdbeurteilungen etc.) nutzen
- Div. formative Beurteilungsformen erproben und austauschen

Mathematikprüfung 5: Flächen, Volumen und Textaufgaben

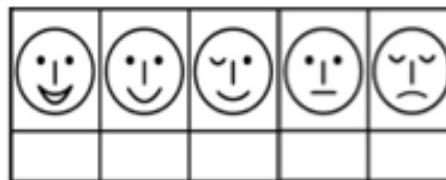
Fach:

Name:

Datum:

Erreichte Punktzahl: / Punkte

- Erweiterte Anforderungen übertroffen
- Erweiterte Anforderungen erreicht
- Grundanforderungen erreicht
- Grundanforderungen teilweise erreicht
- Grundanforderungen nicht erreicht



Wähle bei jedem Aufgaben-Typ entweder die • - Aufgabe **oder** die ...- Aufgabe. Hast du sowohl die Einpunkt- als auch die Zweipunkt-Aufgabe eines Aufgaben-Typs gelöst, entscheidest du, welche Aufgabe korrigiert werden soll (die andere streichst du durch). Bei jedem Teil, wo du die ...- Aufgabe gelöst hast, darfst du auch die ...-Aufgabe lösen (zusätzliche Punkte).

alle	• -	Aufgaben	richtig	→	Grundanforderungen erreicht
alle	.. -	Aufgaben	richtig	→	Erweiterte Anforderungen erreicht
alle	.. - <u>und</u> ...	Aufgaben	richtig	→	Erweiterte Anforderungen übertroffen

Name (3)	<p>Mir gefällt sehr gut, wie du deine Angst beschreibst und den Hauptteil mit einem Gedankenspiel ausschmückst, man fühlt mit dir! Der Text ist zwar etwas kurz, aber in sich strukturiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bleibe konsequent beim Präteritum, auch wenn es sich um Gegebenheiten handelt. • Mit treffenden Adjektiven und Verben kannst du noch mehr aus deinem Text herausholen: beängstigend steil, ich raste mutig, ich schoss rasant über, glitt blitzschnell, etc. • Ganz wenige Sätze sollten mit Ich beginnen. Achte darauf.
----------	---	---

6. Ausblick

Nächste Schritte im Schuljahr 2024/25

- Alle Stufen
 - Standards des Schulkreises Letzi gelten
 - Indikatoren punkto Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten definieren
- Kindergarten
 - Lernstandserfassung für den Fachbereich «Sprache» entwickeln
- Unterstufe
 - Anpassung der Beurteilungspiktogramme
 - «Sprachlandkarte» erproben, weiterentwickeln und implementieren
 - Weiterhin formative Beurteilungsformen ausprobieren und austauschen
- Mittelstufe
 - Einheitliches Rückmeldungs raster bzgl. Erreichen von Kompetenzen
 - Keine Noten auf Lernkontrollen
 - Weiterhin formative Beurteilungsformen ausprobieren und austauschen

Links

- [Lehrplan 21](#)
- [Informationen zu Beurteilung und Zeugnis für Schulen | Kanton Zürich \(zh.ch\)](#)

7. Fragen und Austauschrunde